

August 2020

Persönliche Moodlezugänge für Eltern und Schüler, schulische E-Mail-Adressen

Moodle kann einerseits als **Kommunikationsplattform** zwischen Schule und **Eltern** genutzt werden, andererseits auch als **Lernplattform** im digitalen Unterricht für die **Schülerinnen und Schüler**, letzteres in der Regel eher in der Sekundarstufe als in Grundschulklassen.

Ab Schuljahr 2020/2021 wird die technische Struktur diesem Umstand angepasst.

Bis Klasse 4:

- Moodlezugänge für die Eltern

In den Grundschulklassen werden keine Moodlezugänge mit den Namen der Kinder erstellt, sondern persönliche Zugänge für jeden Erziehungsberechtigten mit deren Namen. Im jeweiligen Moodleprofil kann jeder Elternteil eine eigene E-Mail-Adresse speichern. Ein Elternteil erhält auch dann nur einmal Zugangsdaten, wenn er mehrere Kinder hat, die in verschiedene Klassen gehen, die Eltern haben mit diesen Zugangsdaten aber Zugriff auf alle Klassen ihrer Kinder.

Ab Klasse 5:

- Moodlezugänge für die Eltern
- Moodlezugänge für die Schülerinnen und Schüler
- Schulische E-Mail-Adressen für die Schülerinnen und Schüler

Es werden persönliche Zugänge für jeden Erziehungsberechtigten mit deren Namen erstellt. Im jeweiligen Moodleprofil kann jeder Elternteil eine eigene E-Mail-Adresse speichern. Ein Elternteil erhält auch dann nur einmal Zugangsdaten, wenn er mehrere Kinder hat, die in verschiedene Klassen gehen, die Eltern haben mit diesen Zugangsdaten aber Zugriff auf alle Klassen ihrer Kinder.

Zusätzlich werden ab Klasse 5 Moodlezugänge für die Schülerinnen und Schüler erstellt, diese sind für die Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler vorgesehen.

In jedem Moodlekonto sollte im Idealfall die persönliche E-Mail-Adresse des Nutzers gespeichert sein. Daher erhalten alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 schulische E-Mail-Adressen in der

Form *vornamenachname@gms-oberhausen.de*. Im Moodleprofil jedes Schülers / jeder Schülerin ist die neue, schulische E-Mail-Adresse bereits gespeichert. Sie kann ersetzt werden durch eine eventuell bereits vorhandene E-Mail-Adresse oder es kann in den Einstellungen des E-Mail-Kontos eine Weiterleitung an eine eventuell vorhandene E-Mail-Adresse eingerichtet werden. Für unterrichtliche Zwecke jedoch empfehlen aus technischen und rechtlichen Gründen das Kultusministerium und der Landesdatenschutzbeauftragte die Nutzung von E-Mail-Konten, die von der Schule verwaltet werden und einen landeseigenen Mail-Server nutzen. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern liegt die Entscheidungsverantwortung, einen privaten E-Mail-Anbieter zu nutzen, bei den Erziehungsberechtigten. Bei privaten E-Mail-Anbietern kann die Schule die Nutzung bei Bedarf nicht sperren oder deaktivieren, häufig enthalten diese E-Mail-Konten Werbung, auch können bei nicht-staatlichen Mail-Servern datenschutzrelevante Einstellungen nicht kontrolliert angepasst werden. Die Themen Moodle und E-Mail werden im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern während der ersten Schulwochen besprochen bzw. die Anwendung wird in Medienbildung/Informatik gezeigt.

Die schulischen E-Mail-Konten der Schülerinnen und Schüler werden von der Schule auf einem Mail-Server von BelWü (**B**aden-**W**ürttembergs **e**xtended **L**AN) verwaltet. Dieser Server ist Eigentum des Landes Baden-Württemberg und wird von Landesbediensteten gepflegt. Wenn die E-Mail-Konten von der Schule verwaltet werden, ein staatlicher Mail-Server genutzt wird und die Schule darauf hinweist, dass die Nutzung dieser E-Mail-Konten nur für schulische Zwecke erlaubt ist, dann ist für die Einrichtung von E-Mail-Konten für Schülerinnen und Schüler keine Einwilligungserklärung der gesetzlichen Vertreter minderjähriger Schüler/-innen notwendig. Dennoch deaktiviert bzw. löscht die GMS Oberhausen einzelne E-Mail-Konten, wenn die Erziehungsberechtigten dies für ihr Kind wünschen.

Die von der Schule angebotenen E-Mail-Konten dürfen nur für schulische Zwecke verwendet werden. Da die Schule dies nicht permanent überwachen kann, kann die Schule einzelne E-Mail-Konten jederzeit löschen bzw. deaktivieren. Dies kann z.B., aber nicht ausschließlich, aus einem der folgenden Gründe geschehen:

- Bei Verdacht auf missbräuchliche oder unangemessene Nutzung, dies schließt z.B., aber nicht ausschließlich, ein: unnötige Quatsch-E-mails, Beleidigungen, Mobbing, SPAM, unverhältnismäßig intensive Nutzung, Störung anderer Nutzer durch unnötig häufige oder irrelevante E-Mails,
- bei Verdacht auf Kontaktaufnahme von oder zu Personen außerhalb der Schulgemeinschaft, die nicht schulischen Zwecken dient,
- bei Verdacht auf Gefährdung des Kindes oder anderer Nutzer,
- jederzeit auf Wunsch der Erziehungsberechtigten, ohne dass hierfür ein Grund genannt werden muss.

Auch wird das betreffende E-Mail-Konto mit allen darin gespeicherten E-Mails und anderen Daten ohne weitere Ankündigung und ohne Datensicherung gelöscht, wenn das Kind die Schule verlässt. Personenbezogene Daten, die die Schule auf dem Mailserver speichert, sind lediglich Vorname, Nachname und die von der Schule vergebene E-Mail-Adresse. Das Kind kann weitere Daten auf dem Mailserver speichern (z.B. in den E-Mails oder in deren Anhängen).

Bei Fragen oder anderen Anliegen ist der E-Mail-Administrator der Schule unter der E-Mail-Adresse **email@gms-oberhausen.de** zu erreichen.